



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Entwicklung eines marktorientierten Bewertungsrahmens für Biodiversitätsleistungen der Landwirtschaft in Baden-Württemberg

im Rahmen
der regionalen und EU-Qualitätsprogramme
in Baden-Württemberg (QZBW, BioZBW)



Dr. Rainer Oppermann

Institut für Agrarökologie und Biodiversität (ifab)

Vortrag im Rahmen des
Hochschultags Hohenheim am 20.10.2022



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Anlass für das Projekt

- Dramatischer Rückgang der Biodiversität, u.a. durch den Verlust von Lebensräumen in der Agrarlandschaft
- Es ist dringend erforderlich, dass Habitats erhalten und vielfältige, artenreiche Agrarflächen in Baden-Württemberg neu geschaffen werden, um dem Biodiversitätsverlust entgegenzuwirken.
- QZBW und BioZBW mit ~20.000 zuliefernden Betrieben hat eine Lenkungswirkung und sollte den Schutz von Umwelt und Biodiversität über die gesetzlichen Vorgaben hinaus sicherstellen.

Projektpartner: QZBW- und BioZBW-Betriebe, Bodensee-Stiftung, ifab

Projektlaufzeit: 24 Monate (Januar 2022 – Dezember 2023)

Finanzierung: MLR (Minist. für Ernährung, Ländl. Raum u. Verbraucherschutz)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Ausgangslage



- Biodiv.-Leistungen werden bislang nicht adäquat erfasst und vergütet
- Bisherige GAP und AUKM reichen nicht aus, um Biodiversitäts-Rückgang aufzuhalten und umzukehren
- Maßnahmen und deren Umfang, Biodiv.erfassung und Inwertsetzung müssen grundlegend verbessert werden



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Projektziele

- Inwertsetzung der Biodiversitätsleistungen von Landwirt*innen im Lebensmittelmarkt
- Entwicklung eines gesamtbetrieblichen Bewertungssystems für landwirtschaftliche Biodiversitätsleistungen
- Praxistest des Bewertungssystems landwirtschaftlichen Betrieben
- Gesamtbetriebliches ökologisches Vorort-Monitoring auf Betrieben zur Validierung des Bewertungssystems
- Vorbereitung der Markteinführung des entwickelten Bewertungssystems

Erfassung / Bewertung / Honorierung von Biodiversitäts-fördernden Maßnahmen

Dadurch soll es künftig für Landwirt*innen besser möglich sein, die Erbringung und Bereitstellung von öffentlichen Gütern als gewinnbringende Komponente in ihren Betrieben zu entwickeln.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Projektumsetzung 2022

Entwicklungsphase des Bewertungssystems

- Klärung der Anforderungen und Rahmenbedingungen
- Recherche, Analyse und Bewertung von bestehenden Systemen und Tools
- Konzeption und Erstellung eines Biodiversitäts-Bewertungssystems
- Konzeption eines einfachen gesamtbetrieblichen ökologischen Vorort-Monitorings

Praxisphase I

- Pilothafte Anwendung des Bewertungssystems auf Pilotbetrieben
- Durchführung einer exemplarischen ökologischen Vorort-Erfassung auf Pilotbetrieben
- Ergebnisvergleich und ggf. Anpassung/ Überarbeitung des Bewertungssystems



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Aktueller Stand

Sichtung von bestehenden Bewertungssystemen, z.B.:



Geplante Testbetriebe

- 3 x Obst (davon 1x Bio)
- 3 x Gemüse (davon 1x Bio)
- 2 x Getreide (davon 1x Bio)
- 1 x Zucker
- 1 x Wein
- 2 x Eier (davon 1x Bio)
- 3 x Milch (davon 1x Bio)
- 2 x Rindermast
- 2 x Schweinemast
- 1 x Geflügelmast
- 1 x Lämmer

Zielrichtung:

- Bewertungsrahmen mit Punktesystem für Biodiversitätsmaßnahmen
 - basierend auf Angaben aus Gemeinsamem Antrag (FAKT, + künftige Konditionalitäts- und Öko-Regelungs-Flächen)
 - kombiniert mit flächenbezogenen Infos zur Biodiversität auf den Betriebsflächen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Aktueller Stand

Was wird auf den Betrieben erhoben?

- Betriebsspiegel
- Kultur- und Nutzungsvielfalt, Sorten- & Rassen-Vielfalt
- Daten aus Gemeinsamen Antrag mit Förderung/ Bezug zur Biodiversität, wie beispielsweise Landschaftselemente, ÖVF, FAKT, LPR und ggf. aus der gesamtbetrieblichen Biodiversitätsberatung
- Biodiversität auf Kulturflächen (Ackerland, Grünland, Rebland etc.)
- Kennartenreiche Biodiversitätsflächen ohne öffentliche Förderung (neben Grünland auch im Ackerland und im Weinbau), Streuobstwiesen
- Spezielle Biodiversitäts-fördernde Bewirtschaftungsverfahren wie (blühende) Untersaaten, später Stoppelumbruch, naturverträgliche Mähtechnik und Bewirtschaftung
- Ansätze und Anregungen der Betriebsleiter zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität auf dem Betrieb (und für die Einbeziehung in die Bewertung)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Aktueller Stand - Bewertungsrahmen:

Mindest-Punktzahlen*

	Erreichte Pkt.zahl (Bsp.)	Biodiv.-Standard	Premium-punktzahl
A – Biodiv. in Produktionsfläche (betriebszweig-bezogen für Ackerland, Grünland, etc. für Flä.anteil > 10% oder > 10 ha der LNF)	37	30*	60*
B – Landschaftsstrukturen	11		
C – Betriebliche Maßnahmen	14		
A+B+C – Gesamtumfang von Biodiv.-Flächen u. Maßnahmen	62	50*	100*

* Die genannten Mindestpunktzahlen für die Biodiv-Zertifizierung innerhalb von QZBW und BioZBW müssen im Bereich A und in der Gesamtsumme (A+B+C) erreicht werden.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Aktueller Stand - Bewertungsrahmen:

A – 5 - 10% der LNF = 30 Punkte;
z.B. extensiver Getreidebau, artenreiche
Ackerflächen, artenreiches Grünland,
Extensivgrünland, etc.

B – z.B. LE, Brachen, Altgrasstreifen

C – verschiedene Maßnahmen und
Punktzahlen, z.B. Kulturartenvielfalt,
Messerbalkenschnitt, Nistkästen, etc.

Summe A+B+C = Mindest-Punktzahl
muss erreicht werden

Datenherkunft:

Gemeins. Antrag, ÖR, AUKM, LPR
+ betriebliche Biodiv.-daten

Gemeinsamer Antrag, ÖR

z.T. Gemeins. Antrag, aber auch weitere
Maßnahmen leicht zu erheben /prüfen

- Gesamtbetriebliche Bewertung
- Betriebe können flexibel aus Maßnahmen eines vorgegebenen Katalogs wählen
- Schnittstelle zu Daten aus dem Gemeinsamen Antrag



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Herausforderungen

- **Einfaches Tool** zur Erfassung der Biodiversität in der Fläche für Acker- und Rebflächen zu entwickeln, insbes. auch im Hinblick auf Kontinuität der Vielfalt über die Fruchtfolge
→ Tool in Anlehnung an FAKT artenreiches Grünland (bzw. z.T. in Zukunft ÖR)
- **Justierung der Zielwerte:** einerseits so, möglichst viele Betriebe bei den derzeitigen Leistungen mitnehmen, andererseits Entwicklung in Richtung Biodiv.ziele anstoßen
→ Unterscheidung in Biodiv.-Standard für QZ-Betriebe und Biodiv.-Premium-Stufe
- **Datentechnische Erfordernisse** zur Erhebung der betrieblichen Nachhaltigkeitsleistungen – ggf. Schnittstellen zu FIONA
→ Klärung nach Erstellung Datenmaske
- **In-Wertsetzung am Markt**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



In-Wertsetzung am Markt

Verschiedene Ansätze denkbar:

- (1) Höherpreisige Vermarktung der QZBW- und BioZBW-Produkte mit Biodiv-Standard
- (2) Besseres Image der QZBW- und BioZBW-Produkte , erhöhte Nachfrage
- (3) Zusätzliche Vergütung über agrarfinanzielles System (GAP/ AUKM etc.)
- (4) Entwicklungsvorsprung gegenüber „Normalbetrieben“ → mittelfristige Anforderungen des Marktes (vgl. Discounter und Tierhaltungsformen)
- (5) Verbesserte Chancen für Direktvermarktung





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Projektumsetzung 2023

Erweiterte Praxisphase des Bewertungssystems

- Erweiterter Testlauf mit 50 QZBW- und BioZBW-Betrieben

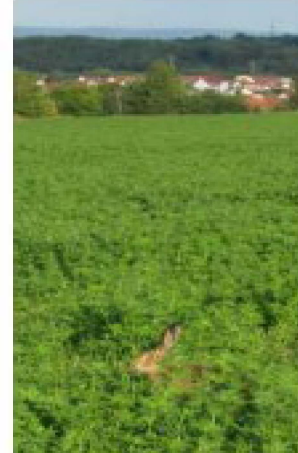
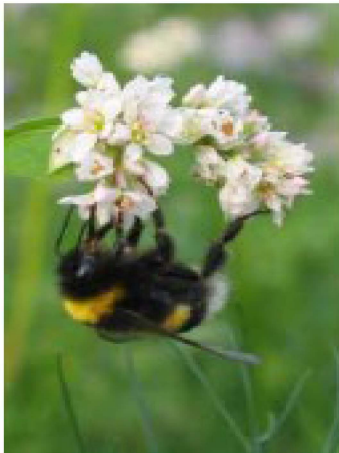
Vorbereitungen zur Markteinführung des Bewertungssystems

- Festlegung von Mindestanforderungen
(z.B. Punktzahlen gesamtbetrieblich und je Betriebszweig)
- Entwicklung eines Bonussystems für die Biodiversitätsleistungen in enger Zusammenarbeit mit MLR, Gremien der regionalen und EU-Qualitätsprogramme und den Marktpartnern
- Recherche und Klärung der organisatorischen und technischen Anforderungen für die landesweite Nutzung des Bewertungssystems
- Vorstellung der Projektergebnisse im Rahmen einer Veranstaltung für MLR, UM, Gremien und-Lizenznehmer der regionalen und EU-Qualitätsprogramme und Lebensmittelbranche



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

weitere Informationen: oppermann@ifab-mannheim.de